Sportwochenende

Termine am 4./5. März 2017

Fußball

Regionalliga West: SC Wiedenbrück - Borussia Dortmund U23***, Wuppertaler SV - SC Verl (beide Sa. 14.00).
Oberliga Westfalen: SC Hassel - FC Gütersloh (So. 15.00).
Westfalenliga: FC Viktoria Heiden - SV Spexard (So. 15.00), SC Herford - Victoria Clarholz (So. 15.30).
Landesliga: SV Avenwedde - SC Vlotho*, RW Mastholte - BV Bad Lippspringe*, SV Eidinghausen-Werste - SC Verl II (alle So. 15.00).
Bezirksliga: Viktoria Rietberg - TSG Harsewinkel*, SC Wiedenbrück II - SC Bielefeld 04/26, FSC Rheda - SV Häger, TSV Oerlinghausen - SV Spexard II, TBV Lemgo - TuS Friedrichsdorf (alle So. 15.00).
Kreisliga A: SC Verl III - Blau-Weiß Gütersloh, TSG Harsewinkel II - Victoria Clarholz II, Tur Abdin Gütersloh - Viktoria Rietberg II, TuS Friedrichsdorf II - SW Sende, SCW Liemke - SW Marienfeld, Aramäer Gütersloh - Germania Westerwiehe, Gütersloher TV - Assyrer Gütersloh, GW Langenberg - Suryoye Verl (alle So. 15.00).
Kreisliga B, Gruppe 1: Aramäer Gütersloh II - VfB Schloß Holte II (So. 12.00), Tur Abdin Gütersloh II - FC Kaunitz II, SW Marienfeld II - SV Avenwedde II (beide So. 12.30), Anadoluspor Harsewinkel - Türkgücü Gütersloh (So. 13.00), FC Isselhorst - Herzebrocker SV, FC Sürenheide - SW Sende II, SC Blankenhagen - VfB Germania Lette (alle So. 15.00). Spielfrei: Gütersloher TV II.
Gruppe 2: Herzebrocker SV II - DITIB Rheda-Wiedenbrück, GW Langenberg II - Suryoye Verl II (beide So, 12.30), Victoria Clarholz III - Viktoria Rietberg III, RW Mastholte II - Aramäer Rheda-Wiedenbrück, SV Spexard III - SG Druffel (alle So. 13.00), TuS Westfalia Neuenkirchen - GW Varensell, VfL Rheda - SG Bokel (beide So. 15.00).
B-Juniorinnen-Bundesliga: TSV Schott Mainz - FSV Gütersloh (Sa. 13.00).
Frauen-Westfalenliga: FSV Gütersloh II - Sportfreunde Siegen (So. 13.00).
Frauen-Landesliga: Herforder SV Borussia II - SC Wiedenbrück (So. 13.00).
A-Junioren-Westfalenliga: SC Verl - SG Wattenscheid 09 (So. 11.00).
A-Junioren-Landesliga: Staffel 1: SC Wiedenbrück - SV Borussia Emsdetten (So. 11.00).
A-Junioren-Bezirksliga: Staffel 3: Victoria Clarholz - SSV Mühlhausen-Uelzen, Holzwickeder SC - FC Kaunitz (beide So. 11.00).
B-Junioren-Westfalenliga: SG Wattenscheid 09 - SC Verl (So. 11.00).
B-Junioren-Landesliga: Staffel 1: SV Borussia Emsdetten - SC Wiedenbrück (So. 11.00).
B-Junioren-Bezirksliga: Staffel 3: SV Spexard - RW Ahlen II (So. 11.00), SC Verl II - FC Gütersloh (So. 13.00).
C-Junioren-Landesliga: Staffel 1: FSC Rheda - SV Lippstadt 08, SC Wiedenbrück - SpVg Brakel, SC Verl - SF DJK Mastbruch (alle Sa. 15.00).
C-Junioren-Bezirksliga: Staffel 3: Delbrücker SC - SV Spexard (Sa. 15.00).

Handball

Frauen-Oberliga: TV Verl - SG Menden Sauerland Wölfe (Sa. 17.00).**
Männer-Verbandsliga: HSG Gütersloh - HSG Porta Westfalica (So. 17.00)**.
Frauen-Verbandsliga: TuS Brockhagen - TSG Harsewinkel (Sa. 17.00), HSG Rietberg-Mastholte - TuS Eintracht Oberlübbe (So. 17.00).
Männer-Landesliga: HSG Gremmendorf/Angelmodde - TV Isselhorst (So. 16.15).
Frauen-Landesliga: Staffel 1: HCE Bad Oeynhausen - TV Verl II (So. 14.45). Staffel 2: Wiedenbrücker TV - Ibbenbürener SpVg. II (Sa. 18.30).
Männer-Bezirksliga: Spvg. Steinhagen II - SG Neuenkirchen/Varensell (Sa. 19.00).
Frauen-Bezirksliga: TSG Harsewinkel II - HSG Union 92 Halle II (Sa. 15.00).
Männer-Kreisliga: TV Jahn Oelde - HSG Rietberg-Mastholte II (Sa. 17.00), FC Greffen - TuS Borgholzhausen (Sa. 17.30), HSG Rietberg-Mastholte - TG Hörste II (Sa. 18.30), HSG Union Halle - TV Isselhorst II (Sa. 19.00), HSG Gütersloh II - SC Lippstadt DJK (So. 10.30), Steinhagen III - SV Spexard (So. 11.00), TSG Harsewinkel II - TV Verl II (So. 16.00).
Frauen-Kreisliga: Herzebrocker SV - TV Werther (Sa. 17.30), SG Neuenkirchen/Varensell - HSG Rietberg-Mastholte II (Sa. 18.00), TG Hörste - SV Spexard (So. 13.15), TuS Brockhagen II - TV Isselhorst (So. 15.00).
Männliche A-Jugend-Oberliga Westfalen: ASV Senden - TSG Harsewinkel (So. 17.00).

Basketball

2. Regionalliga: VfL AstroStars Bochum II - Westfalen Mustangs (Sa. 18.00).
Landesliga: TV Lemgo - Gütersloher TV (So. 15.00).
Bezirksliga: DJK Grün-Weiss Rheda - TG Herford (Sa. 19.00), TuS Lübbecke - TV Verl (So. 14.00), Gütersloher TV II - TSVE Bielefeld III (So. 16.00).

Tischtennis

Verbandsliga: DJK BW Avenwedde - TuS Hiltrup (Sa. 18.30).
Landesliga: Staffel 1: DJK BW Avenwedde II - ESV Bielefeld (Sa. 18.30). Staffel 2: TTSG Rietberg-Neuenkirchen - Warendorfer SU (Sa. 16.30), SV Spexard - TTC turflon Werl (Sa. 17.30), TuS Bad Sassendorf - Post SV Gütersloh (Sa. 18.00).
Damen-Verbandsliga: SV Spexard - SV Holzen (Sa. 16.30).
Jungen-NRW-Liga: Spvg Steinhagen - Post SV Gütersloh (So. 11.00).

Sonstiges

Volkslauf: 26. Langenberger Volkslauf (Sa. ab 14.15, Hauptlauf über 11 Kilometer 15.00, Start und Ziel Sportstätte der Brinkmannschule)*.
Radsport: Erste Etappe des Alpecin OWL-Nachwuchs-Cups für U11 bis U17 beim RSV Gütersloh (So. ab 11.00, Porta-Parkplatz)*.
Reiten: Frühjahrsturnier des Reitervereins Verl (Sa./So. auf dem Hof Hollenhorst am Lönsweg)**.
Motorsport: 15. ADAC Reckenberg-Jugend-Kart-Slalom des MSC Wiedenbrück (So. 9.00 bis 17.00, TÜV-Gelände am Pilgerpatt)*.

Drei Sterne: Nix wie hin.
Zwei Sterne: Lohnt sich.
Ein Stern: Empfehlenswert.

Radsport-Straßensaison beginnt

Gütersloh (mani). Mit dem 5. Alpecin-OWL-Nachwuchs-Cup wird an diesem Sonntag die Straßensaison der Radrennfahrer in Ostwestfalen-Lippe eröffnet. Bei dem Trainingsrennen des RSV Gütersloh auf dem Porta-Parkplatz gilt die Aufmerksamkeit in erster Linie dem Nachwuchs, aber auch die Amateure und Senioren können endlich in die Wettkampfsaison starten. »Das Interesse ist groß«, hat Seniorenfahrer Andreas Jung eine Euphorie in der Szene ausgemacht. Die Serie wird am kommenden Samstag in Paderborn fortgesetzt. Danach folgen Herford (12. März), Bünde (19. März) und Bielefeld (25. März).

In Gütersloh eröffnen die Schüler der Altersklasse U11/U13 um 11 Uhr den Renntag. Es folgen die Schüler U15 und die Jugend U17. Die Hobbyklasse bis 17 Jahre startet um 11.50 Uhr. Die Junioren U19/ Amateure und Senioren schließen mit einem einstündigen Trainingsrennen ab 12 Uhr den Tag ab.

Der Harsewinkeler Renee Hilla setzt aus dem Rückraum zu einem Wurf an, links lauert TSG-Spielertrainer Manuel Mühlbrandt. Die Verler Thilo Vogler (rechts) und Alexander Busche haben die Situation zunächst einmal im Griff. Fotos: Henrik Martinschledde

Remis macht alle ratlos

24:24 zwischen Harsewinkel und Verl – Rote Karte nach 3:27 Minuten

Von Dirk Heidemann

Harsewinkel (WB). Dieses Remis sorgt für Ratlosigkeit auf beiden Seiten. Mit dem 24:24 (10:11) im Derby der Handball-Verbandsliga zwischen der TSG Harsewinkel und dem TV Verl kann am Freitagabend niemand etwas anfangen.

»Ich glaube, wir haben einen Punkt verloren. Denn ich habe das Gefühl, dass wir viel zu viele Bälle einfach weggeschmissen haben«, sagt TSG-Spielertrainer Manuel Mühlbrandt, der sich über das »muntere Scheibenschießen« seiner Mannschaft vor allem in der zweiten Halbzeit beklagt. Kaum besser ist die Laune bei seinem Gegenüber Sören Hohelüchter. »Wir mussten das Spiel nicht verlieren, das steht mal fest«, spricht der sichtlich erregte Verler Coach direkt nach der Begegnung sogar von einer Niederlage. »Dass wir einen zweiten Torwart zum Helden werfen, entbehrt jeder Logik«, geht der TVV-Trainer mit seinen Angreifern hart ins Gericht.

Mit besagtem zweiten Torwart ist Alexander Kaup gemeint, der für Johnny Dähne (schmerzhafte Wadenverletzung) zwischen den Harsewinkeler Pfosten steht und eine bärenstarke Leistung abliefert. Kaup ist es auch, der seine Farben beim 23:23 mit zwei Paraden gegen Jan-Hendrik Schott und Alexander Wiese im Spiel hält. Die Verler 24:23-Führung durch einen Siebenmeter von Sergej Braun egalisiert Pascal Pelkmann 45 Sekunden vor Schluss. Als Kaup auch noch gegen Braun pariert, hat die TSG das Remis sicher. 19 Sekunden vor Spielende nehmen die Harsewinkeler noch eine Auszeit, doch der finale Angriff verpufft. »Alex Kaup hat einen Riesenjob gemacht und ist über sich hinaus gewachsen«, lobt Manuel Mühlbrandt seinen Keeper.

Marius Pelkmann (hinten rechts) macht die Verler Angreifer (hier Sebastian Göller) laut TVV-Trainer Sören Hohelüchter »verrückt«.

Das Derby ist vor 250 Zuschauern allerdings über weite Strecken kein Leckerbissen. Für Malik St. Claire ist die Partie schon nach 3:27 Minuten beendet, als er Sergej Braun beim Gegenstoß umreißt und die Rote Karte sieht. Beide Teams leisten sich eine Unmenge an technischen Fehlern, folgerichtig kann sich zunächst auch keine Mannschaft absetzen. Dies gelingt erstmals den Verlern, als sie nach der Pause aus einem 11:12-Rückstand eine 15:12- sowie 16:13-Führung (40.) machen. Die Freude über diesen Vorsprung währt indes nicht lange, binnen zwei Minuten steht es 16:16. Sören Hohelüchter sieht vor allem in dieser Phase ein taktisches Fehlverhalten im Angriff. »Es kann nicht sein, dass wir uns von Marius Pelkmann und der jungen Harsewinkeler Deckung so verrückt machen lassen. Das passt einfach nicht«, sagt der Verler Coach, dessen Kapitän Thomas Fröbel mit einer Syndesmosebandverletzung von der Tribüne aus tatenlos zuschauen muss.

Was unterm Strich passt, ist das Ergebnis. Der TV Verl verteidigt dadurch auf jeden Fall den dritten Tabellenplatz und die TSG verschafft sich zumindest bis zu den Ergebnissen am Wochenende etwas Luft im Tabellenkeller.

Harsewinkel: Kaup/Nocke (drei Siebenmeter) - St. Claire, Mühlbrandt, Hilla (3), Kalter (1/1), Meyer (5), F. Bröskamp (5), S. Bröskamp (1), Aperdannier (1), P. Pelkmann (4), M. Pelkmann (1), Neitzke (3).
TV Verl: Schmidt - Busche (1), Zanghi, Hesse (2), Braun (9/5), Fischedick, Reithage (1), Wiese (5), Bode, Schott, Vogler (4), Göller (2).

Aufstieg in zwei Wochen

Basketball: Westfalen Mustangs sind auf der Zielgeraden

Rheda-Wiedenbrück (indy). Die Basketballer der Westfalen Mustangs biegen auf die Zielgerade in der 2. Regionalliga ein. Bei drei Siegen Vorsprung spricht vieles dafür, dass die verbleibenden sechs Spiele die letzten in der fünften Liga sein werden. Im Spiel beim VfL AstroStars Bochum II möchten die Basketballer aus Rheda-Wiedenbrück den nächsten Schritte machen . Spielbeginn ist am Samstag um 16 Uhr in der Sporthalle der Maria-Sibylla-Merian-Gesamtschule in Bochum.

Natürlich spürt auch Mustangs-Trainer Ilijas Masnic, dass die Luft bei den Wildpferden ein wenig raus ist. »Ich sage es nur ungern«, so der ehemalige jugoslawische Nationalspieler: »Aber es ist schwer, die Spieler zu motivieren, noch zu beißen.« Einen kleinen Vorgeschmack auf den Spannungsabfall lieferte das jüngste Spiel beim Vorletzten Bulmke, das die Wildpferde nur knapp gewannen. »Da hat uns die Einstellung und die Entschlossenheit gefehlt, volle Pulle für das Team zu kämpfen«, kritisiert Masnic. Letztlich schafften es die Gastgeber aus Gelsenkirchen, die ambitionierten Mustangs auf ihr Niveau herunterzuziehen.

Das soll nach Möglichkeit ein paar Kilometer weiter in Bochum nicht wieder passieren. Während einer Mannschaftssitzung hat der Trainer die Sinne bei jedem seiner Spieler aber neu geschärft. Das Hinspiel gewannen die Wildpferde deutlich mit 110:66, Probleme bereitete damals nur der US-amerikanische Aufbauspieler der Ruhrstädter. Allzu große Sorgen macht sich Masnic also nicht. »Ich bin mir sicher, dass wir uns gut präsentieren werden«, sagt der Trainer. Die Karnevalspause haben seine Spieler genutzt, um in ihren Heimatländern neue Kraft zu schöpfen. So hat Aufbauspieler Reggie Smith seine Knöchelprobleme weitgehend auskuriert und auch die Formkurve von Center Kris Douse zeigt nach oben. »Wir haben gut trainiert«, gibt sich Masnic angriffslustig: »Unser Ziel ist es, deutlich zu siegen.«

Trainer Ilijas Masnic muss seine Mustangs motivieren.

GTV bangt um Arkadi Prier

Gütersloh (indy). Nach der Karnevalspause haben die Korbjäger des Gütersloher TV einen leichteren Gegner, um den Saisonendspurt in der Basketball-Landesliga zu beginnen. Am Sonntag (15 Uhr) tritt die Truppe um Spielertrainer Roman Prier beim Abstiegsaspiranten TV Lemgo an.

»Es wird nicht so einfach wie im Hinspiel«, mahnt Prier davor, die Gastgeber zu unterschätzen. Denn im November reiste Lemgo als Tabellenletzter an und konnten nur sechs Spieler aufbieten. Die Folge war ein unspektakulärer 75:56-Sieg. »Bei ihnen waren drei Leistungsträger die gesamte Hinserie über verletzt«, weiß Prier um die Probleme, die der TV zum Ende des Vorjahres hatte.

Ob sein Bruder Arkadi auflaufen kann, steht den Sternen. Der Aufbauspieler knickte im Training um. Einen spielerischen Sprung bescheinigt Prier den Jugendspielern Orlando Cross Cazun und Ruben Olivera, die die Rolle von Arkadi Prier übernehmen sollen.